

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 643/2014/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	30.10.2014
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	20.11.2014	öffentlich

Betreuungsschule Moorrege

Sachverhalt:

Die Betreuungsschule Moorrege wird aktuell von 81 Schülern und 6 „AG“- Kindern der Grundschule Moorrege besucht. Die Betreuung findet in zwei Räumen statt. Zusätzlich wird die Aula genutzt. Für die Betreuung der Kinder stehen drei Betreuerinnen zur Verfügung. Nach der Richtlinie vom 13.12.2013, die zum 01.01.2014 in Kraft getreten ist, ist die Betreuungsschule in der Schulzeit von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr/16.00 Uhr geöffnet. Ebenfalls findet eine Ferienbetreuung je 1 Woche in Frühjahr- und Herbstferien, sowie 2 Wochen in Sommerferien statt. Die Eltern zahlen für diese Betreuungen monatlich einen Betrag von 50,00 Euro/75,00 Euro.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anzahl der Kinder, die die Betreuungsschule besuchen, ist weiter gestiegen. Es bestehen weiterhin Nachfragen nach einer Betreuung.

Die Kosten der Ferienbetreuungen sind in den monatlichen Elternbeiträgen enthalten. In den Ferien findet ein gemeinsames Frühstück statt, danach planen die Betreuerinnen verschiedene Aktivitäten, u.a. Bastelarbeiten, Minigolfen, Kinobesuch, Ausflüge zum Apfelquetschen ins Elbmarschenhaus usw.

Für die Herbstferienbetreuung wurden 31 Kinder angemeldet. Leider sind nur 25 Kinder zu der Ferienbetreuung erschienen.

Dies bedeutet für die Erzieherinnen, dass sie jedes einzelne Elternteil anrufen mussten, um nachzufragen, ob das Kind bereits zur Schule unterwegs ist. Viele Eltern haben dann mitgeteilt, dass ihr Kind aus den verschiedensten Gründen die Ferienbe-

betreuung nicht in Anspruch nehmen wird. Eine Abmeldung von Seiten der Eltern erfolgte nicht.

Es ist zu überlegen, ob die Ferienbetreuung um die Akzeptanz zu erhöhen, wieder kostenpflichtig werden soll. Vorzustellen wäre hier ein Zusatzbeitrag in Höhe 25,00 Euro pro Woche. Mit diesen werden dann die Ausgaben für das Frühstück und die Freizeitangebote gedeckt.

Finanzierung:

Die Finanzierung der Betreuungsschule erfolgt durch Elternbeiträge, einem Landeszuschuss und dem Zuschuss der Gemeinde. Im Jahr 2013 hat die Gemeinde die Betreuungsschule mit rund 16.800 Euro bezuschusst. Für das Jahr 2014 wird mit einem Zuschussbedarf von 12.500 Euro (Haushaltsplanung 2014 = 23.600) gerechnet. Der niedrige Zuschussbedarf ergibt sich aus den höheren Elternbeiträgen.

Fördermittel durch Dritte:

Der Landeszuschuss betrug im Jahr 2014 6.408,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Bericht zur Betreuungsschule zur Kenntnis. Die Einführung eines Elternbeitrages für die Ferienbetreuungen erfolgt/erfolgt nicht.

(Weinberg)